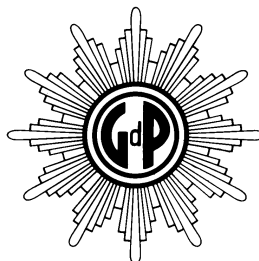


# Pressemeldung



## Gewerkschaft der Polizei

Bundesvorstand

<http://www.gdp.de>

[gdp-pressestelle@gdp-online.de](mailto:gdp-pressestelle@gdp-online.de)

Berlin, 2. August 2011

3. Etappe: Rudolstadt – Erfurt – Weimar – Naumburg/Saale

### GdP-Rad-Sternfahrt für Zivilcourage

**Berlin.** Die Botschaft „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ tragen seit dem 1. August 2011 rund 100 Teilnehmer einer von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) veranstalteten Rad-Sternfahrt nach Berlin. Die Radfahrerinnen und Radfahrer unterstützen damit eine gleichlautende Kampagne der „Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ (ProPK). Nach sechs Tagen im Sattel und rund 600 Kilometern in den Beinen werden die in drei Gruppen fahrenden Gewerkschafter die Hauptstadt erreichen.

Die am Mittwoch, 3. August 2011 in Rudolstadt startenden GdP-Sternfahrer werden auf dem Weg zum vierten Etappenziel Naumburg/Saale zwischen 12:30 und 13:00 Uhr zu einem Zwischenstopp in Erfurt erwartet. Dort treffen sie auf die am vergangenen Montag in Bayreuth gestarteten Radfahrer. Den weiteren Weg zum späteren Etappenziel Berlin treten beide Gruppen gemeinsam an.

Ihre Ansprechpartner für Presse, Funk und Fernsehen:

Winfried Schiller: der 61jährige pensionierte Kriminalhauptkommissar der Polizeidirektion Südwestsachsen führt die Südroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den passionierten Radsportler unter der Mobilfunknummer: 01520 – 88 20 085

Detaillierte Informationen über Start- und Zielorte, offizielle Zwischenhalte der sechstägigen GdP-Sternfahrt „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ und die Tour begleitende Ansprechpartner finden sie auf der GdP-Homepage unter „[www.gdp.de/tu-was](http://www.gdp.de/tu-was)“.

**Herausgeber:**

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

**Pressesprecher:**

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

**Berlin:**

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190